

Inhalt

English summary	7
Vorwort	11
Teil 1	
Einführung in die wissenschaftliche Thematik und Zeit der Faustkeilkultur	15
A. Datierung, Umweltgeschichte, frühe Menschenarten	15
B. Kurze Entdeckungs- und Forschungsgeschichte	17
C. Beschreibung der Faustkeilgestalt und deren besondere Merkmale	24
D. Artefakt, das „künstlich“ durch Menschen hergestellte Objekt	45
E. Abschlag, Kern, Gerät, Werkzeug	45
F. Hart und weich geschlagen	51
G. Verbreitung und Fundgebiete von Faustkeilen	59
Teil 2	
Essays zum Faustkeilphänomen	67
Primitiv oder urtümlich?	69
Die Fähigkeit, etwas zu instrumentalisieren	76
Kultur und natürliche Welt	78
Hacken, sägen und spalten – die Funktionen der ersten Faustkeile	82
Ein ‚Schweizer‘ Taschenmesser der Altsteinzeit?	88
Konzeption und Anfertigung von Faustkeilen	93
Die großen Fragen: Wie, warum, wann und wo?	96
Wie wir uns 2 Millionen Jahre Faustkeilzeit vorstellen können	103
Was wir über Faustkeile denken und was die Hersteller darüber dachten	103
Fotografie und wissenschaftliche Zeichnung	114
Funktion, Methoden, Einsicht, kommunikatives System	121
1. Kommunikation und Selbstverständnis	121
2. Kulturelle Strategien	123
3. Und noch mal anders gesagt, was „Konzepte, Methoden ...“ meint:	127
Natur und schöpferische Fähigkeit	130
Holz- und Knochengeräte, Feuerstellen und Behausungen – sowie Interpretationsprobleme	133
Grundbedingungen des Wissens, der gedanklichen Speicherung, der Wissensübertragung und Sprache	135
Kultur; die Sache der Identität und Tradition	143
Kultur, ein symbolisches System	147
Wandern ist des Archäologen Lust	152
Natur oder Kultur? Flussterrassen als urgeschichtliche Archive	160
Uralt und durch die Kräfte der Natur überformt	163

Stimmt die Kennzeichnung?	167
Vorgabe, Imagination und Realisierung – Geist und Ding	173
Ist es möglich, einen Faustkeil in der Umgebung meines Wohnortes zu finden?	182
Hauptsächlich verwendete Gesteinsarten	184
Die Zuweisung der Gesteinsarten und Materialien. Die Belege klassifizierenden Denkens .	195
„Handspitzen“ und „Schaber“	196
Polyeder, kugelige Kerne und abgesplitterte Klopfsteine	211
„Spitzen“ und „Bohrer“	216
Do it yourself	219
Die „verrückten“ Sammler	222
Entwicklung und Veränderung von Kultur	225
Die Klassifizierung von urgeschichtlichen Menschen, Zeiten und Kulturen	233
Tradition, Technokomplex oder Kultur?	235
Wissenschaft und Schöpfungsgedanke	238
Wissenschaft als eine Art des fundierten Glaubens	241
Paläoanthropopologie: Die Vermessung, Einordnung und Bewertung des Menschen . . .	246
Das Ding hat jemand gemacht, der dein eigener Vorfahre war	247
Die ansprechende Form	259
Der gelungene Faustkeil ist Kunst	261
Nackt oder wie der antike Herkules oder doch richtig angezogen?	265
Ein Faustkeil auf der Briefmarke	266
Fälschungen, Repliken und Originale	271
Faustkeile in wissenschaftlichen Kulturschulbladen	271
Vom Faustkeil zur Blattspitze	279
Wissenschaftliche Probleme	279
Veränderter Geist, verändertes Leben	283
Verändertes Leben – veränderte genetische Muster	292
Frühe Steingeräte in Europa	293
 3. Die Archäologie der Faustkeilepoche	301
3.1 Steingeräte vor den Faustkeilen – das Oldowan	301
3.2. Das Aufkommen der ersten Faustkeile	302
3.3. Das Altacheuléen; die frühe Faustkeilzeit	321
3.4. Das Jungacheuléen und das Mittelpaläolithikum mit Faustkeiltradition. Vielfalt der Geräteformen und Inventarzusammensetzungen	324
3.5 Der Anfang und das Ende der Faustkeilkultur	330
3.6.1 Typologische Systematik	332
3.6.2 Zusätzliche Erläuterungen von Begriffen der Altsteinzeitarchäologie in lexikalischer Reihenfolge	340
 Danksagung	351
 Literatur zu den behandelten Themen	353